



# Geburtshaus-Gründung

## Modul 4:

- Businessplan
- Einnahmen, Ausgaben und Wirtschaftlichkeit des laufenden Geburtshausbetriebs
- Investition und Finanzierung des Geburtshauses
- Umsatz der Hebammen



# Das erfolgreiche Geburtshaus

---

## Ein Geburtshaus ist auch ... ... ein Unternehmen!

Es muss

- wirtschaftlich arbeiten
- ggf. Steuern zahlen, Kredite tilgen, Reserven anlegen
- seine Trägerinnen „ernähren“

**Die Geburtshaus-Hebamme ist Unternehmerin!**



# Wirtschaftlicher Erfolg

---

## Was sind die Risiken?

- Hohe Arbeitsbelastung, Burnout, fehlende Selbstfürsorge
- Hohe Fluktuation wg. geringer Mitarbeiter:innenzufriedenheit, mangelnder Teamkommunikation/Träger-Team-Kommunikation
- Nicht bewältigter Generationswechsel
- Qualität der Arbeit, schwierige Situationen, Gerüchteküche
- (Finanzielle) Fehlplanung, viele Absagen
- Kündigung des Mietverhältnisses wegen Störung der Nachbarschaft oder Eigenbedarf
- ...

➔ **Team-Supervision von Anfang an**

➔ **Lernen, mit Ungewissheiten und Nichtwissen umzugehen**



# Businessplan (Gründungsplan und Geburtshauskonzept)

---

- ✓ ***Was ist unser Konzept?***
  - Was bieten wir - wem - an? Wie betreuen wir?
  - Wie arbeiten und kommunizieren wir miteinander?
  - Wie kommunizieren wir mit den Klientinnen und den Kooperationspartnern?
  
- ✓ ***Wer sind wir, was motiviert uns, was sind unsere Kompetenzen?***
  
- ✓ ***Was sind unsere Rahmenbedingungen?***
  - Rechtliche Grundlagen
  - Markt- und Konkurrenzeinschätzung
  - Standort- und Raumbedingungen
  - Kooperationspartner
  - Unternehmensorganisation (Rechtsform, Management, Arbeitsteilung, Personal ...)
  
- ✓ ***Risikoanalyse und Zukunftsperspektive***
  
- ✓ ***Investitions- bzw. Gründungsplanung***
  
- ✓ ***Betriebswirtschaftliche Erfolgsplanung***
  - Tabellen und Sonstige Anlagen



# Gewinn = Umsatz abzgl. Kosten

---

Umsatz = Einnahmen des Geburtshauses

## Betriebskostenpauschale

- einzige gesetzlich gesicherte Einnahme des Geburtshauses für die Bereitstellung der Infrastruktur zur Geburt  
max. **804 Euro** je im GH begonnener Geburt mit QM (724,40 Euro ohne QM)

Weitere Einnahmen sind abhängig vom Konzept:

- Vergütung der Hebammenleistungen
- Hebammenmiete / Nutzungspauschale
- Rufbereitschaftspauschale
- Einnahmen durch Kurse und Fortbildungen
- Miete durch Untervermietung
- Spenden / Zuschüsse bei gVerein/gGmbH –
- ...





# Gewinn = Umsatz abzgl. Kosten

---

## Kosten = Ausgaben des Geburtshauses:

- Personalkosten (Gehälter und Honorare, nicht die Hebammengebühren)
- Miete und weitere Raum-/Verbrauchs-kosten
- Sachversicherung/Organisationshaftpflicht
- Verbrauchsmaterial und Arzneimittel
- QM-Kosten und Fortbildungskosten
- Datenschutz
- Sonstiges Material/Kursmaterial
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung (Büro, Porto, Telefon/Internet, Gebühren ...)
- Wäsche/Reparatur/Wartung, Bewirtung u.a. Wirtschaftsbedarf
- Kfz- / Fahrt- / Reisekosten
- Beratung/Steuerberater
- Abschreibungen, Zinsen
- ...



## Ausgaben - Beispiel für ein kleines Geburtshaus

### 4 Hebammen mit 60 Geburten p.a., Einnahmen aus BKP = 48.000 EUR

(Das heißt: ca. 80 Frauen zur Betreuung anzunehmen. **Hier keine Kosten für Hebammenleistungen!**)

Miete/Raumkosten: 2.000 inkl. NKE/ 90 qm Geburt + 60 qm	24.300	(13,50 warm)
Reinigung: 10 Std/Wo., Mindestlohn 12,00 zzgl. 31% SVA	8.175	Mindestlohn/ Midi-Job (520,-)
Verwaltung Personal: 10 Std/Wo., 15,-/Std., zzgl. 21% SV	10.000	Midi-Job
QM - Kosten: Zertifizierung, Supervision, Fortbildung usw.	4.000	
Verwaltung: Büromaterial, Telefon, Gebühren, Werbung usw.	2.500	
Material/Ausstattung: (zusätzlich zu Materialpauschalen)	1.000	
Versicherung (ohne Hebammenhaftpflicht)	2.000	
Instandhaltung/Sonstiger Wirtschaftsbedarf	3.000	
<b>Betriebskosten GESAMT</b>	<b>54.975</b>	Deckung ab 69 BKP für Geburten
<b>Differenz-Ausgleich über sonstige Einnahmen</b>	<b>-5.800</b>	z.B. 145,- pro Monat/Hebamme



## Ausgaben: Beispiel für ein mittleres Geburtshaus

### 5 Hebammen mit 100 Geburten p.a., Einnahmen aus BKP = 80.000 EUR

(d.h.: ca. 125 Frauen zur Betreuung anzunehmen) **Nur BK betrachtet, keine Hebammenvergütung!**

Miete/Raumkosten: 3.750 inkl. NKE/120 qm Geburt + 130 qm	45.000	(15,-/warm)
Reinigung: 20 Std/Wo., Mindestlohn 12,0 /Std., zzgl. 21% SV-Abgaben für Arbeitgeber (gerundet)	15.225	Mindestlohn/ Midi-Job
Personal Büro: 20 Std./Wo., 16,-/Std., zzgl. 21% SV-Abgaben für Arbeitgeber (gerundet)	20.300	
QM-Kosten: Zertifizierung, Supervision, Fortbildung usw.	4.000	
Verwaltung: Büromaterial, Telefon, Gebühren, Werbung usw.	4.000	
Material/Ausstattung: (zusätzlich zu Materialpauschalen)	1.200	
Versicherung: (ohne Hebammenhaftpflicht)	2.000	
Instandhaltung/Sonstiger Wirtschaftsbedarf	3.500	
<b>Betriebskosten GESAMT</b>	<b>95.225</b>	Deckung ab 119 BKP für Geburten
<b>Differenz-Ausgleich über sonstige Einnahmen</b>	<b>-15.225</b>	z.B. 254,- pro Monat/Hebamme



# Beispiel: mittleres Geburtshaus

---

## **Kosten des gesamten Angebotes = 95.225,- / Jahr**

(Räume, Personal, Verwaltung, Versicherung usw. für alle Hebammenleistungen u.a. Angebote)

- Einnahmen durch Betriebskostenpauschalen = 80.000,- / Jahr
- Differenz von **-15.225,- / Jahr**
- Das bedeutet bei 5 Hebammen = 254,- / Hebamme / Monat (gerundet) als Zahlung für die "sonstige" Nutzung des Hauses.
- Weitere Einnahmen wären möglich z.B. durch Raumvermietung.

## **Zur Erinnerung: Betriebskostenpauschale**

Nur die Infrastrukturkosten für die Leistungen unmittelbar vor, während und nach der Geburt werden vergütet!

## **Sonstige Einnahmen sind abhängig vom Konzept, z.B.:**

- Vergütung der Hebammenleistungen
- Hebammenmiete / Nutzungspauschale
- Rufbereitschaftspauschale
- Einnahmen durch Kurse und Fortbildungen
- Miete durch Untervermietung
- Spenden / Zuschüsse bei gVerein/gGmbH



# Beispiel: Betriebsergebnis nach Aufteilung der Kosten

qm: 120/20/80/30 Fläche %	Gesamt pro Jahr	Geburt	Vorsorge	Kurse Hebammen	Kurse sonstige	Sonstiges
qm	100%	55%	5%	20%	10%	10%
Miete/Raumkosten	45.000	24.750	2.250	9.000	4.500	4.500
Reinigung	15.225	8.374	761	3.045	1.523	1.523
Personal Büro	20.300	11.165	1.015	4.060	2.030	2.030
QM-Kosten	4.000	2.200	200	800	400	400
Verwaltung	4.000	2.200	200	800	400	400
Material/Ausstattung	1.200	660	60	240	120	120
Versicherung	2.000	1.100	100	400	200	200
Instandhaltung	3.000	1.650	150	600	300	300
Sonstiges	500	275	25	100	50	50
<b>Betriebskosten</b>	<b>95.225</b>	<b>52.374</b>	<b>4.761</b>	<b>19.045</b>	<b>9.523</b>	<b>9.523</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>92.523</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.523</b>	<b>0</b>
		Betriebskosten- pauschalen	Finanzieren aus Gebühren oder o. Mieten der Hebammen	Mieten, Teilnahme- gebühren		
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.702</b>	<b>27.626</b>	<b>-4.761</b>	<b>-19.045</b>	<b>3.001</b>	<b>-9.523</b>



## Ressourcen der Hebammen:

---

### Wie viele Geburten im Jahr sind realistisch? (bei Rundum-Betreuung)

- Durchschnittlich 20 – 30 Geburten/Hebamme/Jahr, das bedeutet:
- 25 – 40 Betreuungen/Hebamme/Jahr sind notwendig bei 25% -30% von Betreuten, die später keine Geburt im GH haben werden

### Durchschnittlich gerechnet:

- 5 Hebammen x 30 Betreuungen je Heb./J. = 150 Betreuungen  
= 12-13 pro Monat
- 5 Hebammen x 25 abrechenbare Geburten/J. (inkl. Verlegung)  
= 125 Geburten = 10 pro Monat (= 75% der insgesamt Betreuten)
- Betriebskostenpauschalen fürs Geburtshaus:  
= 125 x 800,- = 100.000,- (inkl. Verlegung)

### Konservativ gerechnet:

- 5 x 20 abrechenbare Geburten/J. = 100 Geburten
- **Urlaub/Auszeit/Krankheit** der Hebammen berücksichtigen, z.B. mit Kosten für 12 Monate, aber Einnahmen für 10 Monate rechnen!



# Gründungs- und Investitionskosten

---

## Abhängig vom Konzept!

- Möbel und Zubehör Geburtsbereich und andere Räume
- Technik Geburt, Büro, Küche, evtl. Waschmaschine
- Ausstattung Geburtsbereich und andere Räume
- Erstausrüstung Verbrauchsmaterial, Medikamente, Büro usw.

*(meist zwischen 50.000 – 150.000 Euro)*

ggf. zzgl.

- Umbau und Renovierung
- Erster Marktauftritt (Werbung, Eröffnungsfest)
- Notarkosten/Rechts-/Steuer-/Gründungsberatung ...
- Mittel für Überbrückung *(meist 3-6 Monate)*
- Mittel für Unvorhergesehenes *(meist 10% auf alles)*

# Gründungsfinanzierung

---

## Abhängig vom Konzept!

- Eigenkapital der Hebammen o.a. Gründerinnen
- Gründungskredit, Hausbankkredit
- Private Darlehen
- ggf. Zuschuss als Wirtschaftsförderung
- ggf. Crowdfunding-Einnahmen
- ggf. Spenden, Stiftungsgelder, Sponsoring (i.d.R. nur für gVerein oder gGmbH)



**Zur Berechnung bitte die Excel-Tabelle nutzen!**



# Umsatz der Hebamme:

---

## Vergütungsverzeichnis der Hebammen:

- A. Leistungen der Mutterschaftsvorsorge und Schwangerenbetreuung
- B. Leistungen zur Geburtshilfe
- C. Leistungen während des Wochenbetts
- D. Sonstige Leistungen
- E. Auslagenersatz/Wegegeld
- F. Geburtsvorbereitung und Rückbildung

## Bei der Planung unbedingt berücksichtigen:

- ca. 20% Verlegungen, d.h. keine abrechenbare Geburt für die Hebamme, aber BKP für das Geburtshaus
- ca. 20% Absagen vor Beginn der Geburt, d.h. keine abrechenbare Geburt für die Hebamme und keine BKP für das Geburtshaus
- ca. 2% ungeplante Hausgeburten, d.h. keine BKP für das Geburtshaus
- Dienste als 2. Hebamme

**Zur Berechnung bitte die Excel-Tabelle nutzen!**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Netzwerk der Geburtshäuser e.V.

Akademie des Netzwerks der Geburtshäuser e.V.